

Eine Hafenstadt in der Bofrost-Halle

Das Märchenteam des Kulturrings Straelen brachte die Sage „Der fliegende Holländer“ auf die Bühne. Die schöne Kulisse, Spezialeffekte und die Leistung des engagierten Ensembles sorgten für Begeisterung im Publikum.

VON YVONNE THEUNISSEN

STRAELEN Ein märchenhaftes Jubiläum feiert in dieser Woche das Märchenteam des Straelener Kulturrings. Die Inszenierung „Der fliegende Holländer“, frei nach der berühmten Sage aus dem 17. Jahrhundert in einer kindgerechten Bearbeitung von Norbert Kamphuis, begeisterte am Sonntag in zwei ausverkauften Vorstellungen. Weitere zehn ebenfalls ausverkaufte Vorstellungen folgen an den Wochentagen. Insgesamt mehr als 8000 Besucher stimmten und stimmen sich mit dem Mitsing-Song „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“ ein, um dann gebannt eine Reise in das niederländische Lechmaar des 17. Jahrhunderts anzutreten.

Kamphuis versprach: „Dank des lebendigen Schauspiels, der 25 Meter breiten Bühne, der Spielzonen im Saal, der professionellen Bühnentechnik und natürlich der überraschenden Effekte ist ‚Der fliegende Holländer‘ einzigartig und bereitet allen Besuchern im 35. Weihnachtsmärchenjahr ein unvergessliches Theaterlebnis.“ Die Spielleitung lag erneut bei Anita Mysor, die auch als Matrose Brummt on auf der Bühne zu sehen war und den diesjährigen Märchensong sang.

Das Waisenmädchen Frieda (gespielt von Lara Kamphuis) lebt bei ihrem Großvater Bürgermeister Jan Molessen (Johnny Murkovic). Immer wieder hört sie Gerüchte über den verschollenen Kapitän Fogge (Markus Hanssen). Dieser war vor vielen Jahren mit seinem Schiff und seinen Matrosen Grünbarth (Lia Sprünken und Lea Rattmann), Schielaage (Dagmar Gellen) und Greifzack (Florian Opschroef) aus Lechmaar aufgebrochen, jedoch nie zurückgekehrt. Frieda wird neu-



Eine holländische Hafenstadt entstand auf der Bühne der Bofrost-Halle in Straelen beim Weihnachtsmärchen.

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

gierig und erfährt, dass die böse Beraterin ihres Großvaters, Madame Frapendulla (Maren Hennig), den Kapitän vor Jahren verflucht hat, um ihren Diebstahl der Zauberbrosche der Königin der Meere Alganía (Kiki Badorrek) zu vertuschen. Frieda macht sich mit den beiden Klambautermännlein Fietje (Rebecca van Hüth) und Kleintje (Rebecca Jordan) auf den Weg, um die Brosche der rechtmäßigen Besitzerin zurück-

zugeben und die Verbannung von Kapitän Fogge aufzuheben.

Die Zuschauer durften gespannt sein und fieberten bei der Suche mit. Dabei war ein Teil der Bühne zum Hafen der Stadt Lechmaar geworden, in dem das stolze Schiff „Hollandia“ vor Anker lag. Dieser wurde von einer ganzen Reihe ulkiger und liebenswerter Figuren bevölkert (Geoffrey Jansen, Thomas Derstapen, Janis Mysor, Rudolf Momm,

Jasmin Cox, Hannah Jansen, Günter Schmitz).

Besonders die Spezialeffekte, unter anderem ein Gewitter im ganzen Saal, eine sich im Wind drehende Windmühle, die drehbare Bühne und das Ruderboot, das tatsächlich an der Bühne vorbeifuhr, sorgten für Begeisterung und Stimmung in der Bofrost-Halle. Beim großen Finale regnete es dann wie immer goldene Sterne.

INFO

Das Leitungsteam des Kulturrings Straelen

Vorsitzender Alexander Voigt

2. Vorsitzender Peter Jakubczyk

Geschäftsführer Bürgermeister Hans-Josef Linßen